

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 50

Illustration: Dinge sehen Dich an - -!
Autor: Stauber, Jules

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

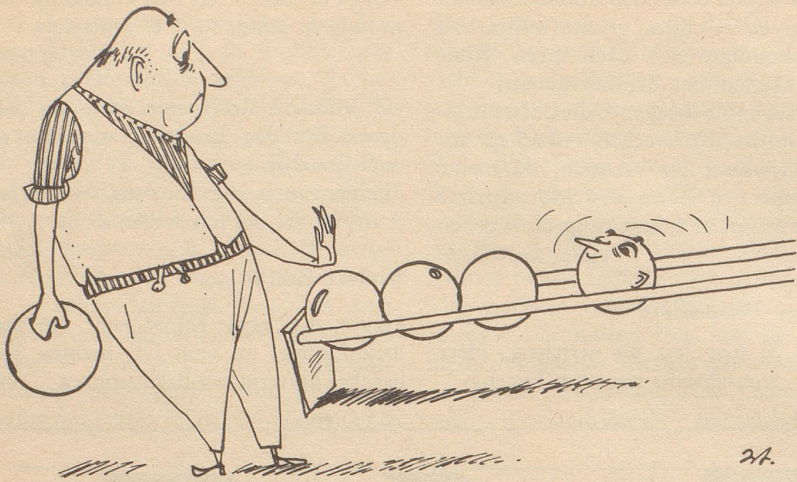
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

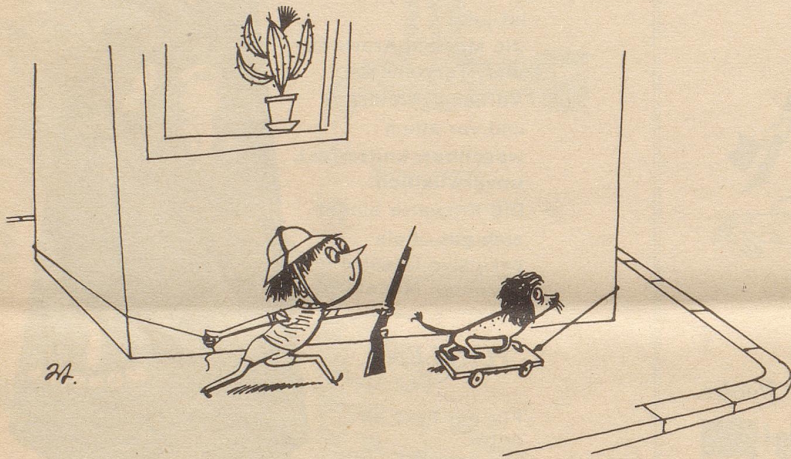
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

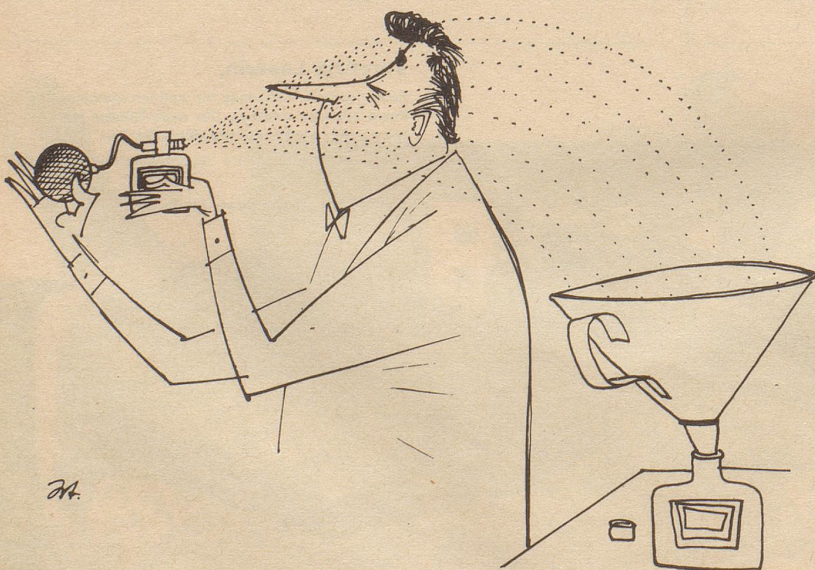
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dinge sehen Dich an — — !



Löwenjagd



Der Sparsame

Neue Definitionen

Vorschläge aus dem Leserkreis

Banane	=	Schlauchapfel
Meringue	=	Süßschaumklemme
Pudding	=	Zitterberg

(mitgeteilt von R. E., Basel)

Hohe Dichtkunst

Françoise Sagan, das Wunderkind der Schriftstellerei, erklärte einem Interviewer, sie arbeite an einem neuen Roman: «Eine Kleinigkeit wie «Krieg und Frieden», aber ich weiß noch nicht genau, was dabei herauskommen wird», sagte die tüchtige junge Dame, und wir zweifeln nicht daran, daß man auch diesem Buch seinen Weg machen wird. bi

Alles schon dagewesen,

auch die doppelte Schallgeschwindigkeit, die die Amerikaner mit ihren Flugzeugen erst jetzt erreicht haben. Bei uns ist es der Klatsch, der sich mit Schallgeschwindigkeit verbreitet und sich bei jeder Station verdoppelt. EL

Neue Orthographie

Kada(ve)r-Gehorsam. EL

Die Gelegenheit ist günstig

Hansruedi, der Fünfjährige, mußte sich vom Arzt untersuchen lassen. Als dieser ihm den Rücken beklopfte, rief Hansruedi plötzlich: «Jä, dört bißts mi! Chratzed mer grad e chly!» KL

aufge
gabelt

«Ich werde eine Kritik an der kommunistischen Partei ebensowenig dulden wie einen Floh in meinem Hemd!» Der Spruch ist, bitte, nicht von mir. Drum steht er ja in Gänsefüßchen. Zwischen Lächeloffensive und Stalinbrandrede hat Chruschtschew seinerzeit persönlich den muntern Satz getan.

Ich fürchte fast, im Kreml sind sie in den letzten Tagen mit Kratzen nicht mehr nachgekommen!

— Migger Muff (Basler Woche)